



Jahresbericht der Pro Rigi 2010

Liebe Mitglieder der Pro Rigi

Für die Pro Rigi war das vergangene Vereinsjahr sehr aktiv, und wir sind einige Schritte weiter gekommen. Gerne halte ich Sie mit diesem Jahresbericht auf dem Laufenden.

Vorstand

Rund 60 Mitglieder liessen sich an der GV im Hotel Flora Alpina in Vitznau über die vergangenen und laufenden Aktivitäten und Geschäfte der Pro Rigi informieren. Der angeregte Austausch wurde abgerundet mit der sehr persönlichen Multivisionsschau „Das Rigi Erlebnis“ von Robert Harris aus Hertenstein.

Die laufenden Geschäfte behandelte der Vorstand an vier Sitzungen. Mit Marta Bühlmann haben wir eine erfahrene und kompetente Stellvertretende Revisorin gefunden. Der Vorstand ist weiter daran, interessierte Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, und auch Leute zur Unterstützung im Exkursionswesen sind immer noch gefragt.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident	Schaffner	Urs	Allmendweg 15, 3653 Oberhofen
Kassier	Galliker	Urs	Dorfmatte 1101, 3113 Rubigen
Protokoll	Bucher	Gallus	Sonnhaldenstr. 9, 6353 Weggis
Wacht	Strassmann	Konrad	Giessenweg 15, 6403 Küssnacht
Exkursionen	Dr. Ramseier	Erich	Sonnmattstr. 57, 6043 Adligenswil
Internet	Von Wartburg	Felix	Ulmenstr. 8, Postfach 85, 6000 Luzern 4

Revisorinnen: Maggie Imfeld und Bühlmann Marta

Unter der Leitung von Felix von Wartburg wird der *Pro Rigi Internetauftritt* aktualisiert und modernisiert. Die neue Website präsentiert sich praktisch und gefällig, besonders auch dank dem wunderbaren Panoramabild von unserem Hoffotografen Felix von Wartburg.

Wacht

An der *Wächter-Exkursion* vom 29. Mai, einem wunderbar warmen und sonnigen Tag, führte uns der Biologe Heinz Bolzern durch das einzigartige Biotop der Chestenenweid. Er zeigte und kommentierte die spezielle Flora mit den mosaikartigen Lebensräumen dieses Gebiets und erklärte Sinn und Wirkung der seit einigen Jahren laufenden Aufwertungsmassnahmen.

Rund 40 Personen besuchten die *Wächterversammlung* am 23. Oktober, der Höhepunkt war klar die Führung durch die Ausstellungsräume des Gletschergartens Luzern durch Hr. Blättler.

Durch das vergangene Jahr waren rund 40 Wächterinnen und Wächter für unsere Anliegen unterwegs. Aus 346 gemeldeten *Wachtgängen* wurden besondere Beobachtungen gemeldet. Wie immer bewahrte unser Wachtchef Koni Strassmann die Übersicht über all die Aktivitäten und gemeldeten Raritäten, wofür wir auch diesmal herzlich danken. Die *Wildruhezonen* der Gemeinde Weggis sind in Kraft und es gilt nun, auch darauf ein Auge zu halten. An der kommenden Wächterexkursion vom 21. Mai 2011 wird Josef Muggli, Fischerei- und Jagdverwalter Kt. Luzern, uns im Gelände berichten über Absicht und Erfolg der Einführung der Wildruhezonen.

Exkursionen, Blumenpfad und Wanderwege

Dieses Jahr führten Koni Strassmann und Erich Ramseier – unterstützt durch die Rigibahnen – 13 naturkundliche Exkursionen durch. 102 Gäste profitierten vom Erfahrungsschatz der beiden Exkursionsleiter. Wir danken den beiden herzlich für diesen unschätzbaren Einsatz.

Einen Höhepunkt bildete sicher unsere Beteiligung am Internationalen Biodiversitätstag vom 26. Juni. An unserem Informationsstand auf Rigi-Kaltbad begrüsst wir viele interessierte Besucher. Dank dem Prachtswetter war der Ansturm auf die angebotenen Führungen durch unseren Blumenpfad so gross, dass Koni Strassmann, Erich Ramseier und Peter Baumann kaum zum Verschnaufen kamen. Auch dafür sagen wir vielen Dank!

Neu konnten wir auf den Einsatz von Peter Baumann und Hans-Peter Bula zählen, für die aufwendige Beschilderung des attraktiven Blumenpfads von Rigi-Kaltbad übers Känzeli bis Staffel. Dieser Blumenpfad bietet konkret eine lebendige Wechsellausstellung zum Reichtum der Rigi-Flora.

Gerade dieser Reichtum wird speziell gefördert durch die breiteren Blumenstreifen dank dem Zurücksetzen einiger Weidezäune. Die Pflege dieses Streifens wurde dank Meiri Schleiss am 28.9.2010 speditiv erledigt.

Mit dem Aufruf zum Fronttag vom 8. Mai zur Instandstellung des Chilewaldwegs von Tannenberglp bis Müseralp konnten wir 18 Freiwillige anlocken. Unter der Leitung des Werkdienstes der Gemeinde Weggis wurden neue Treppenstufen versetzt und Absperrungen montiert. Das Mittagessen für die hungrige Gruppe wurde durch die Bäckerei Tschumi und Gallus Bucher gesponsert! Herzlichen Dank! Später im Sommer hat der Werkdienst die Arbeiten kompetent fertig gestellt. Der Weg ist nun zwar geöffnet, aber nur auf eigene Gefahr begehbar, d.h. er gehört leider nicht mehr zum offiziellen Wanderwegnetz.

Am 19. Mai 2010, im Anschluss an die naturkundliche Exkursion, fand die nun schon traditionelle «Rigiputzete» statt. Ein Duzend Freiwillige füllten mehrere Abfallsäcke und sassen nach getaner Arbeit zum gemütliches Grillieren beisammen.



Eine grossartige Aufwertung des Rigi Chänzeli bringen zwei neue Panoramatafeln. Es brauchte viel Überzeugungsarbeit. Um den Rundblick wieder frei zu geben, wurden einige Fichten gerodet. Dank der Beharrlichkeit von Urs Galliker und den Prachtsfotos von Felix von Wartburg konnten Tafeln von hoher Qualität rechtzeitig zum Jahresabschluss erstellt werden. Die kommentierte grandiose Aussicht von den Alpen bis in den Jura, die Vogesen und das ganze Mittelland ist wahrhaftig eine neue Publikums-Attraktion. Den beiden Hauptverantwortlichen danken wir herzlich für den tollen Einsatz.
→ "Do gseeht-mer, was mer gsääch" (au wenn's Näbu hed)!

Mitwirkungen

In diesem Jahr gab es wieder zwei *Bauvorhaben* aus Pro Rigi-Sicht zu beurteilen:

- Gestaltungsplan Hotel Albana in Weggis: Der Vorstand hat gegen den Gestaltungsplan zusammen mit den beiden anderen Schutzverbänden Einspruch erhoben, da das Projekt zu gross dimensioniert ist und deshalb sich schlecht eingliedern würde, zudem würde der bestehende Park mit dem wertvollen Baumbestand stark dezimiert. Im Weiteren fehlen ein Nutzungskonzept für die zukünftigen Gebäude und ein Bedarfsnachweis für ein weiteres Kongresshotel an diesem Platz.
- Bauvorhaben Kost Holzbau AG auf Rigi First: Unsere Vorbehalte zu Bauvolumen und Schonung der natürlichen Umgebung wurden dank einer Begehung mit den Verantwortlichen als Projektänderung aufgenommen.

Residenz Hertenstein: Der neue Investor hat ein Projekt vorgelegt, welches von der Gemeinde wiederum abgelehnt wurde, da es nicht der vorgegebenen Volumenstudie entsprach. Darauf hat der Investor beschlossen, das Hotel neu aufzubauen unter Beibehaltung resp. Renovation der bestehenden Bauhülle.

„*Mineralbad & Spa*“ und *Neugestaltung des Dorfplatzes Kaltbad*: Nachdem der Winter 2009/2010 die Rigi bis im April mit Schnee beglückte und der Mai ganz verregnet wurde, konnte mit dem Aushub und der Deponie erst Mitte Juni richtig begonnen werden. Somit musste der ursprünglich vorgesehene Zeitplan nach hinten korrigiert werden und das Bad wird erst im Frühjahr 2012 eröffnet werden können.

Die *Wildruhezonen der Gemeinde Weggis* sind nun in Kraft und werden noch markiert. Es betrifft auf der Rigi zwei Zonen, die im Winter als Wildruhezonen gelten: ein kleines Gebiet unter dem Rotstockgipfel, und ein grösseres von unterhalb Kaltbad bis zum Schwertwald. Es gelten jeweils ab Mitte November bis Mitte April zwei Vorschriften: „Wege nicht verlassen“ und „Hunde an der Leine führen“.

Die „*Charta für die gemeinsame Entwicklung des Landschaftsraumes Vierwaldstättersee*“ wurde unter dem Patronat des Landschaftsschutzverbands Vierwaldstättersee bereinigt. Mit der Unterzeichnung bekräftigt die Pro Rigi ihren Willen, sich gemeinsam und im Rahmen ihrer Handlungskompetenzen für die Ziele der Charta einzusetzen und in ihrem Arbeitsbereich umzusetzen. Am 21. Mai 2011 wird die Charta anlässlich einer Rundfahrt am und auf dem Vierwaldstättersee in die fünf Kantone gebracht und der Öffentlichkeit, den Medien und den zuständigen Behörden der Kantone und Gemeinden übergeben.

Mitglieder

Erfreulicherweise hat sich der Mitgliederbestand in diesem Jahr bei 27 Austritten und 47 Eintritten von 511 auf 531 Mitglieder wieder erhöht. Auch weiterhin sind Neumitglieder herzlich willkommen.

Wir freuen uns immer über Ihre Anregungen und Wünsche, kontaktieren Sie uns doch bitte. Ich wünsche Ihnen auch in Zukunft erholsame und sorgenfreie Stunden auf der Rigi!